

MEDIENWISSENSCHAFT

Bachelor- und Masterstudienfach

Bachelor of Arts: BA in Medienwissenschaft und einem weiteren Bachelorstudienfach

Master of Arts: MA in Medienwissenschaft und einem weiteren Masterstudienfach

Medien verändern die Art und Weise, wie Menschen wahrnehmen, Wissen generieren und kommunizieren. Dies zu verstehen, verlangt nach einer breiten Ausbildung und Erforschung der Funktionsweisen und gesellschaftlichen Auswirkungen von Medien.

Das Profil der Basler Medienwissenschaft ist dazu sehr gut geeignet und in der Schweiz einzigartig. Gelehrt wird eine Medienwissenschaft, die im Rückgriff auf die Theorie und Geschichte von Medien zum eigenständigen Analysieren, Produzieren und kritischen Rezipieren von Medieninhalten anleitet. Das Ziel des medienwissenschaftlichen Studiums ist die Orientierung in sich schnell verändernden Medienumgebungen sowie die Fähigkeit, diese historisch und kulturell einzuordnen. Dementsprechend vermittelt das Studium Medienkompetenzen, um in ästhetische, kulturelle, politische und ökonomische Debatten über Medien einzugreifen und diese mitzugestalten.

Der Gegenstandsbereich reicht von den frühesten Formen von Bild, Schrift und Zahl über Buchdruck, Fotografie, Film, Fernsehen, Radio, Musik und Klang bis hin zum digitalen Medienverbund und Computercode. Medienwissenschaft untersucht die Dynamik dieser Entwicklungen bis in unsere digitale Gegenwart. Sie analysiert den Mediengebrauch und den materiellen Charakter analoger und digitaler Medien und fragt nach den medialen Bedingungen und Möglichkeiten unseres Denkens, Wahrnehmens und Handelns.

Schwerpunkte der Lehre und Forschung

Medien werden im Wechselverhältnis mit grundlegenden Kulturtechniken (vom Lesen, Schreiben und Rechnen bis hin zum Programmieren, Sharen und Streamen) und in ihren Funktionen des Speicherns, Übertragens und Verarbeitens von Daten und Informationen untersucht. Die Medienwissenschaft interessiert sich dementsprechend für

- die Geschichte von Medien, Information und Wissen
- die Analyse und Kritik von Medien im digitalen Zeitalter
- die Wechselbeziehungen zwischen Kultur und Technik
- die medialen und medientechnischen Gegebenheiten und Institutionen von Gesellschaften
- den Wandel sinnlicher Erfahrung und Wahrnehmung durch Medien
- die Ästhetik medialer Darstellungen.

Im **Bachelorstudium** werden sowohl soziale, ökologische und ästhetische als auch politische Aspekte und Implikationen von alten und neuen Medien und deren Infrastrukturen vermittelt. Das Bachelorstudium ist in die folgenden Module gegliedert: Einführung in die Medienwissenschaft und in das wissenschaftliche Arbeiten, Kulturtechniken, Medien des Digitalen, Ästhetik und Kritik, Theoretische Perspektiven, Mediale Infrastrukturen, Medienökologien.

Das **Masterstudium** gliedert sich in vier Module, aus denen sich die Lehrveranstaltungen zusammensetzen:

- **Theoretische Perspektiven:** Dieses Modul beschäftigt sich mit Theorien, Denkmodellen und Denksystemen im Hinblick auf Medien, mediale Prozesse und Strukturen. Neben Medientheorien im engeren Sinne können auch andere Darstellungsformen behandelt werden, die sich spezifisch mit Medien, dem Medienbegriff oder der Frage medialer Kommunikation auseinandersetzen. Anhand von Fallstudien und aktuellen Forschungsfragen werden die Reichweite und Erklärungskraft medientheoretischer und -historiographischer Denkfiguren, Argumente und Erklärungsmuster diskutiert. Der Schwerpunkt liegt dabei sowohl auf der Analyse der Systematik und Geschichte von Theorie als auch auf der Anwendung von Theorie und der Entwicklung von theoretischen Fragestellungen.
- **Kulturtechniken:** Dieses Modul widmet sich dem Zusammenspiel von Praktiken, Materialitäten und Medien, die am Entstehen von Kultur beteiligt sind. Im Zentrum des Moduls stehen Fragen nach den Inskriptionen und Zirkulationsformen, Übertragungen, Übersetzungen und Verschiebungen, mit denen kulturelles Wissen generiert und vermittelt wird. Die Studierenden erarbeiten systematische und historische Perspektiven auf den medientechnischen Ablauf kultureller Prozesse, der stets von grundlegenden Praktiken wie beispielsweise Beschreibungen, Berechnungen, Messungen oder Codierungen initiiert und kontrolliert wird. Anhand aktueller Forschungsfragen gilt es dabei, die Wirkkräfte und Mechanismen zu verstehen und zu beherrschen, die zur Hegung und Entfaltung von Kultur beitragen.
- **Strategien des Digitalen:** Dieses Modul bietet eine vertiefte Untersuchung der Logiken und Effekte von Digitalität und Digitalisierung auf die Produktion, Distribution, Zirkulation, Wahrnehmung, Rezeption und Übertragung von Daten, Information und Wissen. Gegenwärtige Praktiken des Digitalen werden im Rückgriff auf konkrete medienhistorische und medienarchäologische Formen und Konstellationen aufgefächert und reflektiert. Denn anders als oft angenommen, wird das Digitale nicht erst seit seiner elektronischen Verarbeitung wirksam, sondern ist zurückzuführen auf symbolische Praktiken, die analoge Welt der Materialien und Dinge in menschlich oder maschinell les- und prozessierbare Codes zu übertragen. Differenzieren, Codieren, Übertragen, Kombinieren, Regeln und Steuern können demnach als die grundlegenden Strategien des Digitalen verstanden werden, die es im Hinblick auf Kontinuitäten, Brüche, Verschiebungen und Mutationen zu analysieren gilt.
- **Forschungsorientiertes Studium:** Im Zentrum dieses Moduls steht die angeleitete, eigenständige Forschung im Rahmen eines Forschungsseminars. Studierende gewinnen Einblicke in die Planung und Durchführung grösserer Forschungsvorhaben und werden so an die Methoden und Techniken des fortgeschrittenen wissenschaftlichen Arbeitens herangeführt. Ziel ist die Kompetenz, eigenständig zu recherchieren, zu forschen und die Ergebnisse in angemessener Form zu präsentieren. Es geht ebenso um die kritische Analyse von Maschinencode wie um Fragen der soziokulturellen Wirkungen von Medientechniken.

Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Medienwissenschaft wird als eines von zwei Studienfächern zu je 75 Kreditpunkte studiert. Hinzu kommt der freie Wahlbereich (30 KP).

Studienplan Bachelorstudium	KP
Studienfach Medienwissenschaft (75 KP)	
Module	21
<ul style="list-style-type: none"> • Basisstudium Einführungsmodul • Basisstudium Kulturtechniken BA • Basisstudium Medien des Digitalen 	
Modul Basisstudium Wissenschaftliches Arbeiten	3

Module	39
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbaustudium Ästhetik und Kritik • Aufbaustudium Theoretische Perspektiven • Aufbaustudium Mediale Infrastrukturen • Aufbaustudium Medienökologien 	
Frei wählbare Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Bachelorstudienfachs Medienwissenschaft	7
Bachelorprüfung	5
Zwischentotal	75
Zweifach	75
freier Wahlbereich	30
Total	180

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Im Masterstudium wählen die Studierenden zwei voneinander unabhängige Studienfächer (eines davon Medienwissenschaft) zu je 35 Kreditpunkten. Jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, wird zum Major, das andere zum Minor. Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Studienplan Masterstudium	KP
Studienfach Medienwissenschaft (35 KP)	
Module	17
<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Perspektiven MA • Kulturtechniken MA • Strategien es Digitalen 	
Modul Forschungsorientiertes Studium	13
Masterprüfung	5
Zwischentotal	35
Masterarbeit (im Studienfach Medienwissenschaft oder im Zweifach)	30
Zweifach	35
freier Wahlbereich	20
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist in der Regel Deutsch. Gute englische und französische Sprachkenntnisse werden empfohlen. Latein ist an der Universität weder im Bachelor- noch im Masterstudium Voraussetzung für das Studienfach Medienwissenschaft. Dennoch sind Lateinkenntnisse von Vorteil.

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

Sprachaufenthalte/Praktika

Ausseruniversitäre Praktika im Medienbereich können mit bis zu 3 Kreditpunkten als Studienleistungen während des Studiums auf Antrag eingebracht werden.

Fächerkombination

Medienwissenschaft wird auf Bachelor- wie Masterstufe in Kombination mit einem zweiten Studienfach und einem freien Wahlbereich studiert. Im **Bachelorstudium** werden in beiden Studienfächern je 75 KP,

im freien Wahlbereich 30 KP erworben. Auf **Masterstufe** wird jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, zum Major (35 KP + 30 KP), das andere zum Minor (35 KP). Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Als **zweites Bachelor- bzw. Masterstudienfach** kommt neben Fächern der Phil.-Hist. Fakultät auch ein ausserfakultäres Studienfach in Frage, siehe www.studienangebote.philhist.unibas.ch.

Der **freie Wahlbereich** besteht aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen, die zur Vertiefung in den Studienfächern, zum Einblick in andere von der Universität Basel angebotene Studienfächer oder zum Erwerb von Sprachkompetenzen einsetzbar sind.

Medienwissenschaft kann ausserdem als **Zweifach zu Sportwissenschaft** studiert werden (siehe UNI INFO «Sport, Bewegung und Gesundheit»).

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrssemester möglich.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester, für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Weitere Masterstudien: Nach einem Bachelorabschluss in Medienwissenschaft kommen neben dem Masterstudium Medienwissenschaft (in Kombination mit einem Zweifach) unter Umständen auch weitere interdisziplinäre bzw. spezialisierte Masterstudiengänge wie z. B. African Studies, Critical Urbanisms, Digital Humanities (Studienfach), European Global Studies, Interreligious Studies, Kulturtechniken oder Sustainable Development in Frage. Dabei müssen teilweise bestimmte zusätzliche Voraussetzungen (z. B. Notenschnitt, inhaltliche Anforderungen, Fächerkombination) erfüllt werden. Details zu den Zulassungsvoraussetzungen sind den jeweiligen Studienplänen/-ordnungen zu entnehmen.

Doktorat: Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Doktorat finden sich unter www.philhist.unibas.ch/de/doktorat/.

Berufsmöglichkeiten

Die im Studium erworbenen Kompetenzen befähigen für schöpferische, kommunikative und organisatorische Tätigkeiten in den Massenmedien, im Kulturbereich wie auch in der Unternehmenskommunikation (PR). Private und öffentliche Arbeitgeber, Schulen und Hochschulen, Museen, Theater, Film und Neue Medien eröffnen das vielgestaltige Berufsfeld, für die das Masterstudium der Medienwissenschaft qualifiziert. Ein abgeschlossenes Masterstudium ist ausserdem Voraussetzung für die Promotion und andere Tätigkeiten in Wissenschaft und Forschung.

Zulassung

Bachelorstudium: Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufs- oder Fachmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: www.unibas.ch/zulassung

Masterstudium: Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt in der Regel mit einem Bachelorabschluss im Studienfach Medienwissenschaft der Universität Basel oder mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter www.unibas.ch/zulassung.

Latinum

Es besteht kein Lateinobligatorium.

Weitere Sprachkenntnisse

Gute englische und französische Sprachkenntnisse werden empfohlen. Latein ist an der Universität weder im Bachelor- noch im Masterstudium Voraussetzung für das Studienfach Medienwissenschaft. Dennoch sind Lateinkenntnisse von Vorteil.

Anmeldung

Anmeldung unter www.unibas.ch/anmeldung; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen für das Studienfach Medienwissenschaft finden sich auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät:

www.philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: www.unibas.ch/vv
- Basler Studienführer: www.studienberatung.unibas.ch
- Webseite der Universität Basel: www.unibas.ch

Studienfachberatung

Persönlichen Fragen zu Inhalt und Gestaltung des Studiums können in der Studienfachberatung besprochen werden.

Weitere Informationen unter: www.medienwissenschaft.philhist.unibas.ch/de/studium/

Adressen

Seminar für Medienwissenschaft SfM

Holbeinstrasse 12, 4051 Basel, T +41 61 207 08 89

www.medienwissenschaft.philhist.unibas.ch

e-mail: sekretariat-mewi@unibas.ch

Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel

www.philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen/

e-mail: Studadmin-philhist@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

www.unibas.ch

Anfragen über www.unibas.ch/studseksupport (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steingraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29/30

www.studienberatung.unibas.ch

e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Dr. phil. Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät, Mai 2024.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.